

2. a) Leibsteuer 1527. Nr. 282.
 b) Leibsteuer 1568. Nr. 38.
 c) Leibsteuer 1632. J 41 c.
3. Anlage des Wertes 1542. Gülschätzung 1542 12/137.
4. Theresianischer Kataster. Mit Subrep. Tab. 1753. G Z 46.
 Siehe auch unter G Pf. 61 (Pfarrgült Köflach).
5. Grundbücher:
 Untertanen U 1—3.
 1. GbNR BG. Voitsberg Nr. 380. Abg. um 1870.
 2. Forts. U 2: Bei GbNR BG. Voitsberg Nr. 433.

309. Grades, Steirische Gülten der Herrschaft —.

1. In den Stiftregistern: 1567/1569, 1583/1588, 1589/1595, 1615/1621, 1622/1628, 1681/1696, 1724/1732, 1740/1743, 1746—1781, 1793, 1801—1811: Amt **L a ß n i t z** bei Murau. Ordinariatsarchiv Gurk in Klagenfurt
 1567—1621: Forstzins, 1615/1621: Futter- und Landgerichtshafer in der **Laßnitz**, 1583/1588: Fischwasser in der oberen und unteren **Laßnitz**.
2. Grundbuch:
 Extrakte Amt **L a ß n i t z** bei Murau U 1, 177, 187 und 188: GbNR BG. Murau Nr. 156.

310. Grades, Steirische Gült der Kirche St. Wolfgang am —.

1. a) Leibsteuer 1527. Nr. 283.
 b) Rauchgeld 1572. Nr. 338.
2. Anlage des Wertes 1542. Gülschätzung 1542 12/139.
 Mit Untertanen in der Murauer und Neumarkter Gegend.
 Veräußerung der steirischen Gült durch Abverkauf des Hofes zu Steindorf OG. St. Georgen bei Neumarkt (8 ƒ 4 β) an Peter **Silveri**, 1667 (vgl. Gültaufsandung 24/415 f. 2), nach welchem er 1712 an das Gut **Pichlschloß** bei Neumarkt gelangte, und der restlichen Gült (33 ƒ 3 β 18 ϑ) an das Stift **G ö ß**, 1674 (siehe Urk. ddo. 1674 I 1, Grades, und Gültaufsandung 24/415 f. 4), bei dem sie als Amt Grades (U 1280—1291) verblieb, bis sie 1804 der Herrschaft **L i n d** inkorporiert wurde.

311. Grafendorf, Pfarrgült.

1. Leibsteuer 1527.
 1. Einlage des Pfarrers **Sigmund Hiltgramer**. Nr. 284.
 2. Die zur Pfarre gestifteten **Holden** (Einlage des **Maximilian Stainpeiß**).
In Nr. 203 fol. 6—6'.
2. Anlage des Wertes 1542. — Neue Partikulareinlage 1543.
Gülschätzung 1542 12/141.

3. Extrakt aus dem Urbar der Herrschaft **E i c h b e r g** über die Vogtholden der Pfarre Grafendorf.
 1. Pfarrarchiv zu Hartberg 57/159.
 2. Diözesanarchiv Graz-Seckau Kasten V Sign. E/1, Pfründe (2 Stück).
4. Stiftregister: 1716. Pfarrarchiv zu Hartberg 57/159.
5. Theresianischer Kataster. Mit Stiftreg. Extr. 1747 und Subrep. Tab. 1754. G Pf. 17.
6. Grundbuch:
 - Untertanen U 1—18.
 - GbNR BG. Hartberg Nr. 30. 1792.

312. Grafenegg bei Liezen, Herrschaft, ab 1650 Gut.

1. Stift- und Steuerregister über Sitz und Gülden Grafenegg: 1611. StiA. Admont Nnn 7 f.
2. Leibsteuer 1632 (Maria Brenner, Witwe). Leibsteuer 1632 E 56.
3. Urbar der H. Grafenegg: c. 1640. StiA. Admont Nnn 6 e.
4. Herdsteuer 1705/1709 (Johann Ehrnreich von Zurtschenthal). Herdsteuer 1705/1709 E 28.
5. Theresianischer Kataster. Mit Subrep. Tab. 1755. J H 37.
6. Grundbuch:
 - Untertanen U 1—3.
 - GbNR BG. Liezen Nr. 75. Abg. 1879.

Hinweise zur Gültgeschichte:

Die Gült entstand durch kleinere und kleine Ankäufe des Georg **R e b l**, Pflegers auf Neuhaus, aus Hofmannischem Besitz 1589, 1593, 1597 und 1601 (Steuerbücher), wurde 1601 an Georg **M a y r**, Landpfleger auf Wolkenstein, verkauft und von ihm etwas vermehrt (Steuerbücher). Güлтаufsandung 49/975 f. 53: Umschreibung von den Erben nach Georg Mayr zu Grafenegg auf Dr. Gallus **B r e n n e r** (28 f 2 β 23 g), 1612. — Inventar nach Georg Mayr 1611 in StiA. Admont Nnn 20 c. — Bewilligung eines Burgfrieds für Grafenegg ddo. 1618 II 19, Graz, StiA. Admont Nnn 86. — Kaufabrede zwischen Maria Brenner und dem Stifte **A d m o n t** über den Verkauf des Gutes Grafenegg ddo. 1636 I 23, Graz, Kaufbrief ddo. 1636 II 24, Graz, und die den Verkauf betreffenden Akten von 1636—1644 StiA. Admont Nnn 94 a, 95 und 97 c. Unter Brenner war der Besitz zweimal, 1630 (Anteil seiner Frau Maria an dem Erbe ihres Vaters Andree Gruber von Aussee) und c. 1633 auf mehr als das dreifache vermehrt worden (Steuerbücher).

Das Stift Admont teilte c. 1650 den größten Teil der Untertanen in die Propstei Gstatt (Lebenamt: 24 Posten), siehe Gstatt Inhaltsübersicht ab 2 1659 (Weihsteuer), und H. Strechau (Amt Wald: 1 Posten, Liezen: 52 Posten, Gulling oder Oppenberg: 13 Posten, Lassing: 3 Posten und Mitteregg: 3 Posten), siehe Strechau 8 1651, ein und verschenkte den Sitz mit wenig nahegelegenen Gründen:

Akten über die Schenkung des Gutes Grafenegg durch Abt Raimund von **A d m o n t** an Wenzel Stanislaus **H i r n i g** (1662—1672) und den Verkauf des Gutes durch dessen Witwe an Hanns Ehrnreich von **Z u r t s c h e n t h a l** sowie Verzicht des Abtes Raimund auf die vorbehaltenen Rechte ddo. 1672 IX 26, Admont, StiA. Admont Nnn 97 d und 99.

Güлтаufsandungen 87/1675 f. 87: Umschreibung der von Georg Adam von **S t a i n a c h** an Johann Ehrnreich von **Z u r t s c h e n t h a l** verkauften Güter ob Liezen (Der Schlag mit 5 f und der Behaimsberg mit 4 f 15 g), 1674, und 1/7 f. 21: Umschreibung der vom Stifte **A d m o n t** an den Vorgenannten verkauften Herzogmühle in Weißenbach bei Liezen (3 f 3 β 16 g), 1677.

Besitzausweis im Hauptinventar nach Johann Ehrnreich von **Z u r t s c h e n t h a l** ddo. 1714 IX 18 mit dem Freisitz Grafenegg, A. Zurtschenthal S. Sch.

Güлтаufsandungen 97/1830 f. 1: Umschreibung des Gutes Grafenegg auf Catharina Margaretha von **Z u r t s c h e n t h a l** geb. von Stainach (12 f 4 β 1 g), 1727, f. 3: Um-